



Diplomprüfung

**Klausuren für Volkswirte, Betriebswirte, Handelslehrer
und Wirtschaftsinformatiker, BA, MA, Nebenfach VWL-
Studierende**

Datum: 30.07.2008

Prüfungsfach: Kreditpunkte-Klausur „Makroökonomik I“

Themensteller: Dr. Axel Dreher

Kandidat:

Name:

Vorname:

Matrikel-Nr.:

Fachrichtung:

Semesterzahl:

Raum:

Zugelassene Hilfsmittel:

- **Nichtprogrammierbarer Taschenrechner**

Bearbeitungshinweise:

- **Bitte lassen Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben auf jeder Seite einen Korrekturrand von 5 cm.**
- **Bitte versehen Sie jede Seite mit Ihrem Namen bzw. Ihrer Matrikel-Nr.**

Klausur Makroökonomik I

Aufgabe	Thema	Punkte
I	<i>Klassisches Modell</i>	30
II	<i>Geld und Inflation</i>	30
III	<i>Arbeitsmarkt</i>	30
IV	<i>Wachstum</i>	30
Max. Σ		90

a	b	c	d	e	f	g	Σ

--

Note:

Bemerkung:

Es können insgesamt 90 Punkte erworben werden. Die Klausur dauert 90 Minuten. Bitte berücksichtigen Sie die Angaben zur Bearbeitungszeit. Um die volle Punktzahl zu erreichen, müssen 3 von 4 Aufgaben gelöst werden. Die Anzahl der zu vergebenden Punkte entspricht der Bearbeitungsdauer in Minuten. An einer Aufgabe mit z.B. 5 Punkten sollten Sie sich deshalb nicht länger als etwa 5 Minuten aufhalten, wenn Sie nicht in Zeitnot geraten möchten.

Bearbeiten Sie die Aufgaben in dem dafür vorgesehenen Raum, den Sie jeweils unter der Aufgabe finden! Falls dieser Platz nicht ausreichen sollte, finden Sie am Ende der Klausur zusätzlichen Platz zur Bearbeitung.

Vermerken Sie in jedem Fall deutlich, auf welche Aufgabe Sie sich beziehen! Wenn Sie bei der Bearbeitung Rechenschritte weglassen, muss der Rechenweg trotzdem noch nachvollziehbar bleiben.

Beschriften Sie Ihre Diagramme deutlich. Vergessen Sie bei Rechenaufgaben den Antwortsatz nicht.

Sie können auf Deutsch oder Englisch antworten.

Viel Erfolg!

Dr. Axel Dreher
Sommersemester 2008
Klausur Makroökonomik I

I. Aufgabe: Klassisches Modell

In einer kleinen offenen Volkswirtschaft gelten die folgenden Zusammenhänge:

$$\text{Einkommen } Y = 10 \cdot K^\alpha \cdot L^{1-\alpha}, \quad \text{mit } \alpha = \frac{1}{3}$$

$$\text{Konsum } C = 150 + 0,8 \cdot (Y - T) - 20 \cdot r$$

$$\text{Staatsausgaben } G = 600$$

$$\text{Steuern } T = 500$$

$$\text{Investitionen } I = 800 - 30 \cdot r$$

$$\text{Zinssatz } r = r^* = 2,5$$

$$\text{Kapital } K = \bar{K} = 1000$$

$$\text{Arbeit } L = \bar{L} = 343$$

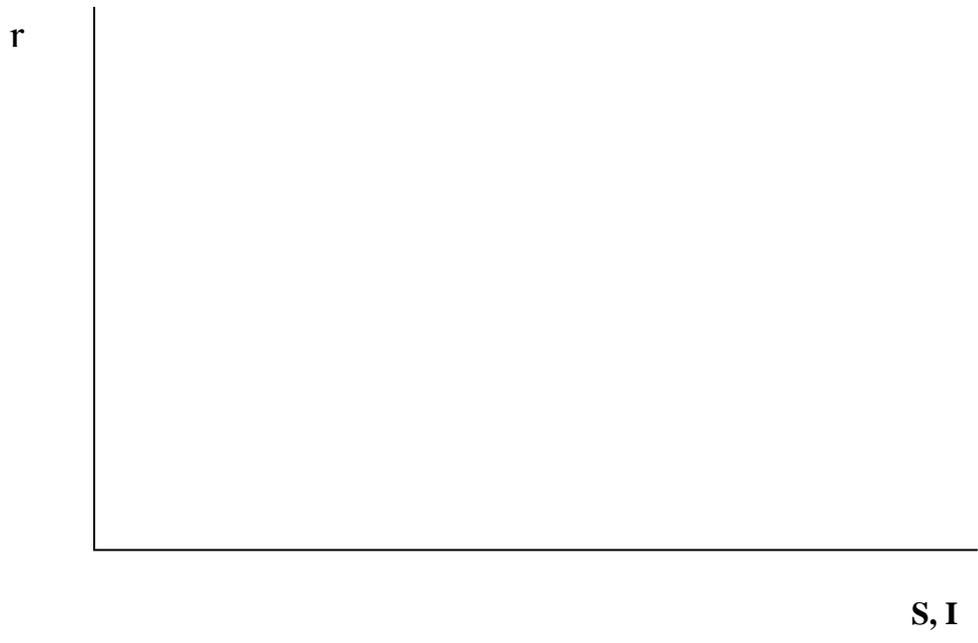
$$\text{Nettoexporte } NX = 600 - 50 \cdot \varepsilon$$

- a) Bestimmen Sie für die Volkswirtschaft die gesamtwirtschaftlichen Werte der folgenden Variablen: Einkommen (Y), Konsum (C), Investitionen (I), private Ersparnis (S_P), staatliche Ersparnis (S_G), gesamtwirtschaftliche Ersparnis (S), Nettoexporte (NX) und Wechselkurs (ε).

(8 Punkte)

- b) Nehmen Sie an, dass die Regierung die Steuern (T) um 20 Prozent erhöht. Berechnen Sie die Auswirkungen auf die relevanten Variablen. Stellen Sie die Veränderung grafisch dar (Skizze) und erläutern Sie Ihre Ergebnisse.

(10 Punkte)



c) Gehen Sie nun davon aus, dass der Weltzinssatz (r^*) von 2.5 auf 2 Prozent sinkt ($T=500$). Berechnen Sie die Auswirkungen auf die relevanten Variablen.

(4 Punkte)

d) Was unterscheidet die kleine offene Volkswirtschaft von der großen offenen Volkswirtschaft? Gehen Sie dabei insbesondere auf die Beziehung zwischen realem Zinssatz und Nettokapitalexporten ein und unterstützen Sie Ihre Erläuterungen auch mittels geeigneter Grafiken. Gehen Sie bei Ihren Ausführungen davon aus, dass es keine Kapitalmobilitätsbeschränkungen gibt.

(4 Punkte)

e) Wie würde sich die unter b) beschriebene Steuererhöhung in einer großen offenen Volkswirtschaft auf den Zinssatz, die Investition, den Wechselkurs und die Leistungsbilanz auswirken? Beschreiben Sie die Wirkungen verbal, ohne Rechnungen durchzuführen.

(4 Punkte)

II. Aufgabe: Geld und Inflation

a) Stellen Sie die Quantitätsgleichung des Geldes auf und erläutern Sie sie kurz.

(3 Punkte)

b) Geben Sie jeweils ein Beispiel für die drei Funktionen des Geldes.

(3 Punkte)

c) Erläutern Sie knapp die drei Grundannahmen des Baumol Tobin Modells (Grafik nicht notwendig).

(3 Punkte)

d) In Slowenien lag der Nominalzins im Jahr vor der Euroeinführung bei 5%. Während die Geldmenge im gleichen Jahr um 4% wuchs, betrug das Wirtschaftswachstum 3%. Berechnen Sie den Realzins Sloweniens im entsprechenden Jahr. Welche Annahme wird bei dieser Berechnung üblicherweise getroffen?

(7 Punkte)

- e) Auf Grund von Turbulenzen auf den Geldmärkten entschied sich die EZB zu Beginn dieses Jahres, den Nominalzins um 1,5 Prozentpunkte zu erhöhen. Bestimmen Sie die Auswirkung auf Sloweniens Wirtschaftswachstum in 2008 bei konstanten Kennzahlen (c.p.).

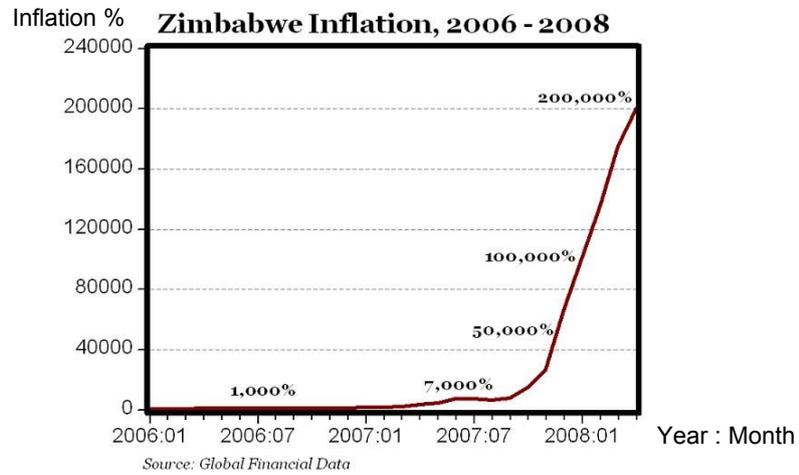
(4 Punkte)

- f) Was ist der CPI und welche Informationen werden benötigt um diesen Indikator zu erstellen?

(3 Punkte)

- g) Die Grafik zeigt, wie Simbabwe seit knapp drei Jahren von einer Hyperinflation betroffen ist. Erklären Sie diesen Begriff und beschreiben Sie drei soziale Kosten einer Inflation.

(7 Punkte)



III. Aufgabe: Arbeitsmarkt

a) Nehmen Sie an, dass in einer Volkswirtschaft 24 von insgesamt 1200 beschäftigten Arbeitnehmern jeden Monat ihren Arbeitsplatz verlieren. 30 Prozent der Arbeitslosen finden jeden Monat einen neuen Arbeitsplatz.

i) Berechnen Sie die natürliche Arbeitslosenquote und die Anzahl der Arbeitslosen.

(4 Punkte)

ii) Wie ändert sich die natürliche Arbeitslosenquote, wenn nur noch 25 Prozent der Arbeitslosen jeden Monat einen neuen Arbeitsplatz finden?

(2 Punkte)

b) Erläutern Sie die Begriffe strukturelle und friktionelle Arbeitslosigkeit.

(4 Punkte)

c) Zeigen Sie grafisch wie unflexible Löhne zu struktureller Arbeitslosigkeit führen können und nennen Sie drei Gründe für Lohnstarrheit.

(7 Punkte)

d) Erläutern Sie vier Gründe für friktionelle Arbeitslosigkeit und diskutieren Sie wirtschaftspolitische Ansätze um diese zu reduzieren. Deuten Sie dabei jeweils einen unerwünschten Nebeneffekt Ihrer wirtschaftspolitischen Empfehlungen an.

(10 Punkte)

e) Nutzen Sie die oben erfragten Konzepte um die unterschiedliche durchschnittliche Arbeitslosenquote zwischen den Alten und Neuen Bundesländern zu erklären.

(3 Punkte)

IV. Aufgabe: Wachstum

- a) Nennen Sie die Annahmen des Solow-Modells mit Bevölkerungswachstum (ohne technischen Fortschritt). Leiten Sie dann die Steady State Gleichung in Pro-Kopf Größen her.

(8 Punkte)

- b) Zeigen Sie grafisch, welche Auswirkungen eine Erhöhung des Bevölkerungswachstums auf das Niveau des Steady States im obigen Modell hat.

(4 Punkte)

- c) Skizzieren Sie grafisch und erläutern Sie kurz, wie sich die Erhöhung der Wachstumsrate des technologischen Fortschritts auf das langfristige Wachstum im Solow-Modell auswirkt.

(6 Punkte)

d) Nennen Sie die Kritikpunkte der traditionellen Wachstumsmodelle (z.B. Harrod-Domar und Solow-Modell ohne Humankapital). Beschreiben Sie kurz zwei mögliche Modellerweiterungen und die daraus resultierenden Lösungsansätze.

(6 Punkte)

e) Diskutieren Sie die empirischen Ergebnisse in der unten stehenden Tabelle nach den Modellvorhersagen des Solow-Modells.

(6 Punkte)

Abhängige Variable: log. Differenz des BIP pro Kopf, 1960-1985		
	Non-Oil 98	OECD 22
Konstante	1,960 (0,78)	1,707 (1,170)
$\ln(y_{1960})$	-0,288 (0,062)	-0,398 (0,070)
$\ln(s_K)$	0,524 (0,087)	0,332 (0,173)
$\ln(n + g + \delta)$	-0,051 (0,289)	-0,863 (0,338)
$\ln(s_H)$	0,231 (0,059)	0,228 (0,145)
\bar{R}^2	0,46	0,65

Note: Die Standardfehler werden in Klammern angegeben. s_H Einschulungsrate in Sekundarstufe, y_{1960} Basiseinkommen 1960, s_K Investment, n Bevölkerungswachstumsrate, g Rate des technischen Fortschritts, δ Abschreibungsrate.

